



## School Kopenhagen: Wikinger, Hanse, Shakespeare - Skandinavien, das weite Land in Europas Norden

Kopenhagen gilt als «Venedig des Nordens»: über Jahrhunderte hinweg verband die Handelsmetropole am Sund Ost und West sowie Nord und Süd. Sie war Zentrum eines in Mitteleuropa wenig bekannten skandinavischen Imperiums und erlebte als Hanse-Stadt eine grosse Blüte. In jüngerer Zeit hat sich Kopenhagen als Design-, Film- und Kunstmetropole mit internationaler Ausstrahlung profiliert.

Der Norden Europas unterscheidet sich bis heute klar vom Rest des Kontinents. Skandinavien beherbergt reiche und wohlgeordnete Volkswirtschaften, deren «starker» Staat einen zur Schweiz durchaus alternativen Gesellschaftsentwurf aufweist. Neben effizienter Landwirtschaft und elegantem (Industrie-) Design bieten die nordischen Länder allerdings auch eine ausgesprochen vielseitige Geschichte: Wikinger und Christianisierung, Hanse und absolute Monarchie. Wohin man auch blickt, Kopenhagen und Umgebung zeigen eine eindrückliche Mischung aus Alt und Neu auf, gilt als eine der attraktivsten Hauptstädte Europas und zieht Menschen aus aller Welt an.

Dieser Kurs zeichnet die Geschichte Dänemarks von den Wikingern über die Hanse und Hamlet bis zur Gegenwart nach. Zentrale Ziele neben Kopenhagen sind Dom und Wikinger-Museum in Roskilde sowie das Louisiana Museum of Modern Art und Helsingør, die den langen historischen Bogen von den vergangenen Tagen bis zur Gegenwart spannen.



Schloss Christiansborg auf der Insel Slotsholmen im Zentrum der dänischen Hauptstadt.

Zeitraum:  
7.–11. Juli 2024

Modulkosten:  
800 CHF Alumni MAS Applied History  
1000 CHF Teilnehmer im Curriculum  
als zusätzliche School  
1150 CHF Mitglieder Förderverein  
1350 CHF externe Teilnehmer/innen und Partner

inkl. Eintritte, Vorbereitungsliteratur  
und ein gemeinsames Abendessen  
exkl. An- und Abreise, Übernachtungen,  
Kaffeepausen und Mittagessen

Koordination der School:  
Prof. Dr. Stephan Sander-Faes,  
Professor für Frühe Neuzeit,  
University of Bergen

Anmeldefrist:  
1. April 2024

Anmeldungen per E-Mail an:  
janina.gruhner@uzh.ch

Einführungsabend  
Mittwoch, 19. Juni 2024, 18.15–20.00 Uhr  
10 Sachen, die Sie schon immer über Nordeuropa  
wissen wollten (aber bislang nicht gefragt haben):  
Impulsvortrag und Q&A (Prof. Dr. Stephan Sander-Faes)

Impressum:  
© 2024 Universität Zürich

Herausgeberin:  
Universität Zürich  
Historisches Seminar  
MAS Applied History

Redaktion:  
Janina Gruhner

Gestaltung:  
Dominik Nussbaumer/Janina Gruhner

Bilder/Bildrechte:  
iStock

# Programm



Eingangstor des weltbekannten Vergnügungs- und Erholungsparkes «Tivoli».



Statue des dänischen Astronomen Tycho Brahe (1546–1601) vor der Universität Kopenhagen.

## Tag 1 (Samstag, 6. Juli 2024)

Individuelle Anreise und Bezug des Hotels 71 NYHAVN

18.30 Uhr Treffpunkt Hotel-Lobby, Informelles «get to know» im Aamanns Replik, Sankt Annæ Pl. 36, 1252 København

---

## Tag 2 (Sonntag, 7. Juli 2024)

Dänemarks Hauptstadt

Ort: Danish Architecture Center, Bryghusgade 10, Raum Byrummet

8.30–10 Uhr Prof. Dr. Stephan Sander-Faes, Skandinavien in Europa

10.15–11.45 Uhr Prof. Dr. Stephan Sander-Faes, Dänemark und/in Europas Geschichte

Mittagspause zur freien Verfügung

13.15–14 Uhr Besuch des Königlichen Schlosses Christianborg

14.30–15.30 Uhr Schatzkammer, Schloss Rosenberg

16–17 Uhr Bootsrundfahrt durch die Innenstadt

18.30 Uhr Gemeinsames Nachtessen auf Einladung des Masterkurses

---

## Tag 3 (Montag, 8. Juli 2024)

Kopenhagen im Lauf der Jahrhunderte

Ort: Royal Danish Library, Søren Kierkegaards Plads 1, Raum Blixen

8.30–09.15 Uhr Prof. Dr. Anne Irene Risøy, Vikings to the Hansa (Vortrag in englisch)

9.15–10.45 Uhr Prof. Dr. Carsten Jahnke,

Aufstieg Dänemarks zur Grossmacht

11–12.30 Uhr Prof. Dr. Carsten Jahnke,

Abstieg Dänemarks zum Kleinstaat

Mittagspause zur freien Verfügung

14–15.30 Uhr Spaziergang durch die Innenstadt, Besuch des Runden Turms, der «kleinen Meerjungfrau», Kastellet, Marmorkirche, Amalienborg

Bustransfer zur Schweizer Botschaft

16 Uhr Empfang in der Schweizer Botschaft, Gespräch mit dem Schweizer Botschafter Mauro Reina und Prof. Dr. Carsten Jahnke

zum Thema «Mitteleuropa und Skandinavien»

Moderation: Prof. Dr. Stephan Sander-Faes

Bustransfer zum Hotel

---

## Tag 4 (Dienstag, 9. Juli 2024)

Dänemark ≠ Kopenhagen

Ort: Royal Danish Library, Søren Kierkegaards Plads 1, Raum Blixen

8.30–10 Uhr Prof. Dr. Tiffany Stern,

Hamlet and Shakespeare's Fictional Denmark (Vortrag in englisch)

Bustransfer nach Roskilde



Der Nachbau eines Wikinger-Langhauses aus der Trelleborg bei Slagelse.



Das Schloss Kronborg thronet in Helsingør auf der Insel Seeland.

11–11.30 Uhr Besuch der Kathedrale (Grablege von 40 Königen)

11.45–13.30 Uhr Besuch des Wikingerschiffmuseums in Roskilde (mit Prof. Dr. Anne Irene Risøy; auf Englisch); ggf. Rundgang, fakultativ Wikingerschiffahrt mit Morten Ravn

Bustransfer von Roskilde nach Helsingør

14.30–15.30 Uhr Besuch des «Hamlet-Schlusses» Gesmold in Helsingør (mit Prof. Dr. Tiffany Stern)

15.30–16.30 Uhr Out of Shakespeare's Shadow: A Walking Tour of Historical Helsingør (mit Dr. Aske Laursen Brock; auf Englisch)

Bustransfer zum Louisiana Art Museum

17.30–19 Uhr Besuch und Besichtigung des Louisiana Art Museums (ev. mit Marc-Christoph Wagner, Leiter des Louisiana Channel im Louisiana Museum)

gegen 19.45 Uhr Zurück im Hotel, Abend zur freien Verfügung

---

Tag 5 (Mittwoch, 10. Juli 2024)

(Post-) Modern Denmark

Ort: Royal Danish Library, Søren Kierkegaards Plads 1, Raum Blixen

8.30–10 Uhr Prof. Dr. Stephan Sander-Faes, Dänemark im 21. Jahrhundert

10.30–12 Uhr Besuch des Industriedesignmuseums

Mittagspause zur freien Verfügung

13.30–17.30 Uhr Besuch des Nationalmuseums (mit Prof. Dr. Carsten Jahnke)

Abend zur freien Verfügung (fakultativer Spaziergang nach Christianshavn bzw. Nyholm/Refshaløen)

---

Tag 6 (Donnerstag, 11. Juli 2024)

Dänemark gestern/heute/morgen

Ort: Royal Danish Library, Søren Kierkegaards Plads 1, Raum Blixen

8.30–11.15 Uhr Prof. Dr. Stephan Michael Schröder, Dänisch-deutsche kulturelle Verflechtungen im 20. Jahrhundert

11.30–13 Uhr Podiums-Gespräch «Dänemark als Idée fixe» mit Prof. Dr. Carsten Jahnke, Prof. Dr. J. Fabricius Møller, Prof. Dr. Stephan Michael Schröder

Moderation: Prof. Dr. Stephan Sander-Faes (auf Deutsch/Englisch)

Individuelle Abreise

\*Änderungen im Programm vorbehalten

# Dozentinnen und Dozenten

## Prof. Dr. Stephan Sanders-Faes

Historiker für postmittelalterliche, vorindustrielle Geschichte Mittel- und Osteuropas. 2011 Promotion an der Universität Graz, 2018 Habilitation an der Universität Zürich für das Fach Geschichte der Frühen Neuzeit und der Moderne. Seit 2020 Ausserordentliche Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Bergen in Norwegen. Zuvor Lehre an den Universitäten Zürich und Freiburg; 2018 István Deák Gastprofessur für Ostmitteleuropa-Studien an der Columbia University. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Beziehungen zwischen Stadt und Land, administrative, bürokratische und konstitutionelle Veränderungen sowie die Staatstransformation, d.h. die Entstehung und der Wandel des europäischen Nationalstaates im Laufe der Zeit.

## Prof. Dr. Anne Irene Risøy

Promotion an der Universität i Sørøst-Norge mit einer Arbeit über Sex, Recht und Reformation. Aktuell Professorin an der gleichen Universität. In den letzten Jahren hat sich Risøy mehr und mehr mit der Wikingerzeit beschäftigt. Risøy interessiert sich für die alte Geschichte, von der Römerzeit bis zur Reformation. In ihrer Arbeit über die Wikingerzeit hat sich Risøy unter anderem mit dem Umgang mit Gesetzlosen, einschliesslich sogenannter «abweichender Bestattungen» und Ansichten über das Geschlecht befasst.

## Prof. Dr. Carsten Jahnke

Carsten Jahnke studierte von 1989 bis 1998 an der Universität Kiel die Fächer Geschichte, Germanistik, Philosophie und Erziehungswissenschaften. Er habilitierte sich 2004 an der Universität Kiel mit einer Arbeit über Netzwerke in Handel und Kommunikation an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert am Beispiel zweier Revaler Kaufleute. Er lehrt seit 2004 als Assistant Professor und seit 2008 als Associate Professor für mittelalterliche Geschichte am SAXO-Institute der Universität Kopenhagen. Jahnke erforscht vor allem die Kultur der

Kaufleute Nordeuropas vom 9. bis zum 16. Jahrhundert und veröffentlichte 2014 eine Darstellung über die Hanse sowie 2017 eine Geschichte Dänemarks von der Wikingerzeit bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.

## Dr. Aske Laursen Brock

Aske Laursen Brock ist Historiker für globalen sozioökonomischen und kulturellen Wandel in der frühen Neuzeit. In seiner Forschung untersucht er, wie die Menschen über die beispiellose Zunahme der globalen Vernetzung, die das 17. und 18. Jahrhundert prägte, nachdachten, sie anregten und auf sie reagierten. Er hat sich mit Fragen der Arbeitsmigration, der maritimen Gemeinschaften und der sozioökonomischen Entwicklung in einer globalen Perspektive beschäftigt und darüber veröffentlicht.

## Prof. Dr. Tiffany Stern

Professorin für Shakespeare und frühe moderne Dramatik am Shakespeare Institute der Universität Birmingham. Sie erwarb ihren MPhil 1993 und ihren PhD 1997, beide am Emmanuel College in Cambridge. Sie war Junior Research Fellow am Merton College, Oxford, Reader an der Oxford Brookes University, dann Beaverbrook und Bouverie Fellow und Tutorin am University College, Oxford, und Professorin für Shakespeare und frühe moderne Dramatik an der University of Oxford (2005-2016).

## Prof. Dr. Stephan Michael Schröder

Von 1981 bis 1988 studierte er Skandinavistik, politische Wissenschaft und Neuere Geschichte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, an der University of Minnesota und an der Universität Odense. Nach der Promotion 1993 zum Dr. phil. an der FU Berlin und der Habilitation 2004 an der Humboldt-Universität zu Berlin ist er seit Oktober 2005 Professor für Nordische Philologie/Skandinavistik an der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte: skandinavische Kulturen und Literaturen des 16. bis 20. Jahrhunderts, Belletristik in Dänemark und Kulturgeschichte von Nördlichkeit

## Prof. Dr. J. Fabricius Møller

Studium der Geschichte und Philosophie und anschliessend Lehrer an einer Volkshochschule. Promotion 1999-2002 im Fachbereich Geschichte, 2003-2008 Dozent und Assistenzprofessor, seit 2008 Professor am Saxo-Institut der Universität Kopenhagen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Kultur-, Wissenschafts- und Kirchengeschichte sowie Politik und Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert.



Panorama des Nyhavn-Kanals mit Booten, Schiffen und vielen kleinen bunten Häusern.